

# Bloody black rose

## Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Von -salira-eki-

### Kapitel 13: Die erste Mission

~~~~~ Flash back ~~~~~

Brutal, rücksichtslos wie immer und mit einem fettem, fiesem Grinsen in der Visage sah er sie an und flüsterte ihr ins Ohr: „Tja so sieht man sich wieder mein Engel. Und nun lass uns zu Sache kommen.“

~~~~~ Flash back Ends ~~~~~

Chio beugte sich über Mikan und umfasste ihren Hals mit einer Hand.

„Kaum zu glauben, dass jemand so zierliches UNS solche Schwierigkeiten machen konnte! Aber weißt du was?! Nun wird sich das ändern, denn schon sehr bald gehen wir auf den Angriff über und dann seid ihr am Ende. Nur DU wirst es nicht mehr miterleben.“

Mikans Gedanken überschlugen sich; sie musste etwas unternehmen. Doch was? Wie konnte sie sich befreien? OHNE Alice, OHNE mehr Kraft? Sie biss sich auf die Lippe und die Antwort fiel ihr wie Schuppen von den Augen.

Natsume rannte durch die Menschenmassen und ließ seinen Blick über alles schweifen. Ihm war klar, dass er sie hier nicht finden würde. Fieberhaft überflog er in Gedanken die Umgebung. WO könnte man sich verstecken, denn wegbringen war nicht möglich. Da er gleich nach ihrem so deutlichen Verschwinden, keinen Kontakt mehr zu ihr bekam, hatte er sein Alices-Blockierungs-Alice aktiviert (was fast so funktionierte wie das Selbstschutz-Alice von Mikan, nur dass man merkte wenn und wo jemand ein Alice einsetzte) und gespürt dass sich jemand wegteleportieren wollte. Wer es war und wo diese Person genau war, wusste er jedoch nicht! Doch er konnte sie aufspüren, indem er das Alice konzentriert ortete.

Und da entdeckte er die heiß ersehnte Spur, sie führte zum Park. Anstelle sich durch die Menschenmassen zu drängen, sprang er auf das Dach eines Standes und rannte los. Mit jeder Sekunde wurde das erstickende Gefühl stärker. Es war als würde man ihn würgen.

Mikan rammte ihr Knie in den Bauch ihres ehemaligen Lehrers und versuchte auf die Beine zu kommen. Doch Chio erholte sich sehr schnell und griff wieder nach ihrer

Kehle. Mikan traten die Tränen in die Augen, als er zudrückte. Sie sah bereits funkelnde Sternchen vor ihr tanzen, als er seinen Griff wieder lockerte. Mikan presste die Lippen aufeinander und sah ihn hasserfüllt an.

Natsume rannte so schnell wie noch nie in seinem Leben. Er hatte den Park fast erreicht, als er einen gellenden Schrei hörte, der ihm wie einem eisigen Pflock ins Herz stieß.

Mikan schrie, es war ganz einfach! Tief Luft holen und in dem höchsten Ton, den man erreichen konnte, schreien. Sie schrie und schrie. Chio riss erschrocken die Augen auf und sah sich um. Als er niemanden entdeckte, seufzte er erleichtert und wandte sich wieder Mikan zu. Mikan grinste ihn böse an. Er wollte sich umdrehen, doch jemand kam ihm zuvor.

Natsume tauchte in den Schatten der Parkbäume ein und rannte in die Richtung aus der der Schrei kam. Nur eine konnte SO kreischen. MIKAN!! Er dachte daran so leise und unauffällig wie möglich zu sein und kletterte in eine Baumkrone, um sich von dort aus lautlos wie ein Akrobat zum nächsten Baum zu angeln. Dann sah er sie. Mikan wurde von einem Mann zu Boden gedrückt. Natsume verzog das Gesicht zu einer hasserfüllten Fratze und ließ sich vom Baum fallen. Als er in der Mitte des Baumstammes war, drückte er sich mit aller Kraft daran ab und flog regelrecht auf den Mann zu.

Er riss ihn von Mikan herunter und rammte ihn die Faust ins Gesicht. Mikan sprang auf und nickte Natsume zu. Chio stemmte sich hoch und starrte Natsume an. Dieser schob Mikan hinter sich und hob die rechte Hand mit dem Handteller nach oben. Die andere verschränkte er hinter dem Rücken. Chio ging in die Knie und hob beide Arme vor die Brust. Natsumes Rechte fiel langsam nach unten, um dann mit einer rasenden Geschwindigkeit nach oben zu schnellen. Vor Chio entfachte eine grell weiße Feuersäule und er wurde nach hinten geschleudert. Natsume sprang nach vorn, doch Chio war weg!

Natsume schloss die Augen und drehte langsam im Kreis. Da tauchte Chio unmittelbar vor ihm auf und schlug Natsume mit voller Wucht in die Seite. Dieser kippte mit einem gequälten Stöhnen zur Seite und Chio trat ihm in Gesicht so dass Natsume endgültig zu Boden ging. Mikan kreischte auf. Und Natsume stand mit blutüberströmtem Gesicht wieder auf. Chio sah ihn mit einem leicht wahnsinnigen Ausdruck in den Augen an und wandte sich Mikan zu.

„Weißt du Mikan, Liebes, Es ist allein DEINE Schuld, dass ich mein Alice verloren hab. Nur du bist Schuld, weil du mich in dieses scheiß Abgrund geschmissen hast. DU wirst heute dein Schicksal kennen lernen. DEINEN TOOOOD!!!!“

Chio rannte auf sie zu, doch Natsume stellten sich zwischen sie. Er schlug dem Mann auf die Schädelseite, woraufhin dieser das Bewusstsein verlor. Natsume stand auf und schlang seine Arme um Mikan. Diese hauchte leise „Danke“. „Immer“, antwortete Natsume. Er schlang seinen Arm um ihre Hüfte und trat mit dem Fuß auf die Hand von Chio.

Dann teleportierte er die zwei und sich in die Alice Akademie Tokio.

Hidate fiel die Kaffeetasse scheppernd aus der Hand, als plötzlich Natsume, Mikan und DER CHIO vor ihm und den anderen Lehrern auftauche und Natsume seelenruhig verkündete, dass Chio ein paar sehr wichtigen Infos zur Antialiceorganisation hätte. Er wandte sich lächelnd an Persona und sagte: „Sensei Persona, ich glaube er braucht eine 'Sonderbehandlung'. Ach und Mikan und ich müssen noch ein paar Details zu einer bestimmten Sache ausarbeiten. Bis dann, ciao.“

Beide gingen ohne Hektik auf Natsumes Zimmer. Dort schloss Natsume alle Türen und Fenster ab und Mikan setzte sich auf sein Sofa. Erst als Natsume sich neben sie setzte, sprach sie wieder. „Ich hatte solche Angst. Ich konnte mich nicht wehren! Meine Alice, sie funktionierten nicht mehr. Was ist nur passiert?“ Mikan sah ihn an und Tränen ließen ihre Sicht verschwimmen. Natsume nahm sie in den Arm und streichelte ihr Haar.

„Es tut mir leid Mikan das war wohl meine Schuld!“ Mikan löste sich von seiner Schulter und sah ihn fragend an. „Na ja Pünktchen, als du verschwunden warst, habe ich mein Schild-Alice als Blockierungs-Alice verwendet und dabei wohl deines mit blockiert!“ Mikan sah ihn empört an, die Tränen liefen ihr immer noch an den Wangen herab. Natsume zeigte ein seltenes Lächeln und küsste Mikan sanft auf die Stirn. „Es tut mir leid, Mikan. Du bist noch so jung und musstest schon so viel erdulden. Von nun an werde ich auf dich achten, als wäre es mein Leben, denn das bist du. Mein Licht, meine Liebe, mein Herz.“

Mikan kuschelte sich am Natsumes Brust und atmete leise tief ein. Sie öffnete den Mund und wollte etwas sagen, doch da klopfte es an der Tür. Natsume seufzte entnervt und ging zur Tür. Als er sie öffnete, blickte er Luca, Hotaru und Hidate ins Gesicht. Er ließ alle drei ohne ein Wort hinein und setzte sich wieder zu Mikan. Diese hatte alle Spuren der Tränen weggewischt und richtete sich gerade neben Natsume auf. Hotaru und Luca nickten ihr stumm zu und Hidate stellte sich vor die vier hin und verschränkte die Arme.

„Also ihr vier seid ab diesem Zeitpunkt ganz offiziell ein Teil der ersten 12 Mitglieder der Agenten dieser Schule. Ihr werdet je in vierer Gruppen agieren. Ich erwarte von euch Perfektion in allen Bereichen, besonders bei euren gemeinsamen Aufträgen. Denn ihr werdet ein Team bilden und nebenbei Einzel- oder Doppelmissionen durchführen. Die heutige Mission von Natsume und Mikan wird auf das Niveau Alfa gestellt. Persona wird euch um acht Uhr weitere Instruktionen geben. Mach der Akademie keine Schande.“

„Ja wohl!“ antworteten alle im Einklang und Hidate verließ den Raum. Natsume legte seinen Arm um Mikans Hüfte und zog einen Laptop hinter dem Sofa hervor. „Na dann wollen wir mal! Hotaru du übernimmst das Material, Luca du die Überwachung der Umgebung, Mikan und ich werden derzeit den ersten Teil der Leute evakuieren.“

Persona hatte die Hände hinter dem Rücken verschränkt und säuselte mit einem drohendem Unterton: „Hidate hat es schon erklärt! Ihr repräsentiert diese Schule,

darum werdet ihr euch an Sakura und Hyuugas Regeln halten. Jeder von euch wird einen Decknamen erhalten, den nur Sakura und Hyuuga einordnen können. Das heißt nur die zwei werden wissen wer Scheiße baut und wer nicht. Diese erste Mission hat alle Prioritäten.

Ihr werdet mithilfe eines Teleportalices in drei Kilometer Entfernung vom Zielort gebracht. Von dort aus werdet ihr eine halbe Stunde haben um eure Mission zu erfüllen. Auf dem Tisch liegen vier Anhänger, die euch nach dem Ablauf der Frist unverzüglich zurückholen. Sobald einer von euch seinen Anhänger ablegt, werden die anderen drei ebenfalls sofort zurückgeholt. Noch irgendwelche Fragen? Nein!? Gut dann erwarte ich euren Bericht um 1 Uhr.“

Er verschwand und Natsume streckte sich durch. Auch Hotaru und Luca standen auf und liefen etwas im Zimmer herum. Etwas sarkastisch fragte Hotaru: „Ist das immer so, wenn Persona euch einen Auftrag übergibt? Oder quasselt er sonst nicht so viel?“

Mikans Lippen zuckten leicht und sie wandte sich mit einem verschmitzten Lächeln an Natsume. „Seit wann 'quasselt' Persona?“ „Seit er weiß, dass WIR Partner sind! Er will zeigen, dass er immer noch an der Macht ist.“ Natsume kicherte leise und alle fielen mit ein. Doch nach und nach verstummten alle vier und ein ernster Blick trat in ihre Gesichter.

„Okay, Luca, Hotaru. Wir sollten jetzt eure Codenamen bestimmen! Dazu werden wir die Silben eures vollständigen Namens verwenden. Das heißt aus Hotaru Imai wird der Name Holm und aus Luca Nogi LuNo. Mikan heißt MiSa und meiner lautet NaHy. Es werden keine anderen Namen verwendet, wenn doch wird die ganze Mission abgebrochen!

Es gibt NIEMALS eine zweite Chance, nie! Wir werden durch Holm's neue Erfindung dem Telepathie-Ohrring untereinander in Kontakt bleiben. Das bedeutet es fällt kein Wort! Ist das klar?“

„Mmmhm.“ Luca und Hotaru nickten und Natsume fuhr fort: „Das Ziel liegt mitten in einem Park, darum wird Luca mithilfe der Tiere dort, die Umgebung sichern.“ Mikan stand nun auch auf und lehnte sich an Natsumes Schulter. „Doch sobald Hotaru den dritten Teleportsatellit ausgesetzt hat, wird sie sich mit Luca an einem der Treffpunkte zusammen tun und den Nordteil des Forschungs-Komplexe evakuieren. Bis dahin haben MiSa und ich den Süd-, Ost- und Westteil geräumt. In dieser Phase ist es sehr, sehr wichtig, dass niemand, ich wiederhole, NIEMAND uns entdeckt. In den letzten zehn Minuten werden wir uns gemeinsam um die Anführer kümmern.“

Mikan trat von Natsume weg und ging zur Tür. Dort drehte sie den Kopf nach hinten: „Ich würde sagen das war alles. Was die Kleidung angeht, in euren Zimmern liege bereits alles was ihr braucht.“

Auf Lucas Zimmer

„WAAAAS? DAS soll ich anziehen?!“

Gleichzeitig bei Hotaru:

„MiSa du bist TOD!“

Mitternacht.

Eine schmale Mondsichel tauchte die Umgebung in ein trübes Zwielflicht. Hotaru trug den Minisatellit in die Baumkrone und ließ ihn wegfliegen. „Okay, erledigt!“ „Gut, dann komm zu Treffpunkt 2 alpha, Holm.“ „Ja.“ Hotaru sprang von Baum und lief los. Sie rannte parallel an einem Pfad entlang und nach einer halben Minute lief Luca plötzlich neben ihr. Lautlos bewegten die zwei sich durch die herabhängenden Äste. „Holm? Wir sollen in dem ersten Fenster von links einsteigen!“ „Gut! Aber wo ist das Problem?“

„Nun das Fenster liegt in zwei Meter Höhe!“ „Ups!!“ „Ja genau Holm!“

Die zwei erreichten den nördlichen Teil des Gebäudes. Luca hielt seine Hände ineinander verschränkt und Hotaru stieg darauf. Langsam schob sie das Fenster auf und ließ sich hinein gleiten. Luca hob die Hände an und Hotaru zog ihn hoch. Als das Fenster wieder fest verschlossen, betraten die zwei nach und nach ein Zimmer nach dem anderen. Wenn sie einen Menschen antrafen, hefteten sie ihm einen grünen Teleportchip an und eilten lautlos weiter.

Nach drei Minuten hatten sie den Korridor durch kehrt und trafen auf Mikan und Natsume die an der Mauer gelehnt warteten. „NA endlich ihr zwei. Wir haben nicht mehr viel Zeit!“ Natsume rannte los und die anderen drei liefen hinterher.

Sie erreichten eine verschlossene, eiserne Tür. Natsume ließ seine Hand über deren Türgriff gleiten und dieser schmolz weg. Mikan stieß die Tür mit einem sanften Tritt auf und lief hindurch. An der ersten Ecke stoppten sie und Natsume nahm ihre Position an der Spitze ein. An der ersten Tür blieb Mikan stehen und glitt einfach durch sie hindurch. Natsume tat es ihr gleich an der nächsten. Hotaru trat an die dritte und Luca an die vierte und öffneten sie mit einem Dietrich. Gleichzeitig traten sie wieder auf den Korridor und eilten zu den nächsten Türen.

An der letzten Tür bleiben sie stehen und Natsume zog eine Fernbedienung aus der Hosentasche. Als er den einzigen Knopf darauf drückte, verschwanden alle Menschen mit einem grünen Teleportchip. Mikan trat an die Tür und rammte sie mit einem einzigen Fußtritt auf.

Der Vizepräsident von Z stand mit mehreren seiner Leute um einen Tisch herum und diskutierten eine Strategie wie sie am besten in die Alice Akademie in Tokio gelangen sollte. Geraden nannte er seine Spione auf, als die Tür mit einem lautem Krachen auf flog.

Doch anstatt dass jemand herein gerannt kam, blieb es ruhig. Zu ruhig. Niemand war aufgewacht, obwohl der Lärm der Tür Tote geweckt hatte! Der Vizepräsident trat einen Schritt nach vorn.

Da trat ein Mädchen mit blonden Locken und einer rosaen Maske durch die Tür.

„Werter Herr Vize. Sie haben jetzt ein riesiges Problem wussten sie das schon? Ach übrigens ich habe mir da mal ihre Leibgarde ausgeliehen. Also schreien sie BITTE nicht herum.“ Das Mädchen lächelte und trat durch die Tür.

Sie trug einen knappen, schwarzen Mini mit zarten rosa Rüschen und einen schlichten, schwarzen Tanktop. Ihr folgte ein Junge mit blauem Haar und einer grünen Maske. Er

hingegen trug eine verwaschen, aufgeschlitzte Jeans mit einem nachtblauen Shirt mit einer Gothik-Aufschrift. Der Junge trat zur linken, das Mädchen zur Rechten Seiten. Der Gang hinter ihnen war in Dunkelheit getaucht, doch fast unmerklich war eine Bewegung dort zu erkennen.

Dann ganz langsam trat ein Schatten in den Raum. Der Vize fluchte leise und dreht sich zur Flucht um. Doch er kam nicht weit, denn hinter ihm stand Natsume mit einer roten Maske und rammte ihm eine Spritze in den Hals. Der Vize brach zusammen und Natsume wandte sich dem nächsten zu. Mikan hinter eine fliederfarbenen Maske trat aus dem hervor quellenden Schatten und übernahm den dritten. Der blaue haarige und die blonde schnellten ebenfalls in den Raum hinein und übernahmen die Übrigen. Jedem hefteten sie einen gelben Teleportchip. Natsume sah auf seine Uhr und nickte. Mikan zog eine andere Fernbedienung und drückte auf den Kopf. Alle Männer verschwanden und alle Leute die vorher verschwunden waren, kehrten zurück.

Die vier Kinder verschwanden auch und wurden von Persona in einem leerem Raum erwartet. Alle trugen weiterhin die Masken und sagten einstimmig: „Auftrag erfolgreich abgeschlossen.“

#### Zwei Uhr in der Nacht bei Natsume

Hotaru und Luca legten die Masken ab und erhielten ihr normales Aussehen wieder.

Zerknirscht meinte Hotaru: „Aah! Endlich wieder ich. Ich gebe ja zu die Tarnmasken sind praktisch, ABER hättest du mir nicht ein anderes Outfit heraussuchen können!? Rosa Rüschen!!!! Also bitte.“ Luca erging es nicht anders: „Aber echt. Nicht dass ich was gegen Hotarus Kleidung einzuwenden habe. Aber meines war echt beschissen. SO würde ich nie herumlaufen!“ Die Kurzhaarige lachte: „Haha Luca. Glaub mir SO würd ich auch NICHT daherkommen.“ Mikan hingegen erklärte mit eine fetten Grinsen: „Tja und genau deswegen haben NaHy und ich diese Kleidung für euch herausgesucht; weil IHR, Hotaru und Luca, diese Kleidung nicht tragen würdet.“

Mikan und Natsume grinnten und ihre Freunde zogen etwas irritiert die Augenbrauen hoch. Doch dann grinnten sie auch und ließen sich auf das Sofa in Natsumes Zimmer fallen. Ein lautes „Nacht Leute!“ erklang, welches mit drei „Nacht.“ Beantwortet wurde.